



Maßnahmenblatt 1



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Schutz eines 3150-Biotops (Krummer See, Biotop-ID 8748) vor Einträgen nährstoffreichen Oberflächenwassers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 5, 6, 7, 8, 9, 11, 16, 671

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sutschketal, NO-Rand

P-Ident: NF17009-3747NO0001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,8 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0001).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Schutz eines 3150-Biotops (Krummer See) vor Einträgen nährstoffreichen Oberflächenwassers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und

Sonderstrukturen ein.

Punktuell ist an festgestellten Erosionsrinnen die Anlage kleiner Verwallungen unterhalb des Hanges vorzusehen. Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja
M2	sonstige Maßnahmen: punktuelle Verwallungen an Erosionsrinnen zur Minderung von Nährstoffeinträgen	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

alle Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen, Entnahme/Ringeln der Späten Traubenkirsche läuft bereits und wird nach Notwendigkeit wiederholt,

Ausnahme Maßnahme M2: vor der Realisierung sollte Kontakt mit der UWB aufgenommen werden.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF,

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (*gilt für Maßnahme M 2*)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB (Maßnahme M 2), NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU Life Sandtrockenrasen



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 3150 im Krumpen See (Biotop-ID 8748), Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines natürlichen eutrophen Sees

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 1, 2, 5

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH-Gebiet Sutschketal oberhalb Krumpen See, Südufer

P-Ident: NF17009-3747NO0007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,1 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0007).

Ziele: Erhaltung des LRT 3150, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines natürlichen eutrophen Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Entlang des Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotop sowie in die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal. Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden.

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen: aufkommende neophytische Gehölze sind zu entnehmen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: kostenneutral, da natürliche Sukzession

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: F54

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: -

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 1, 2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH-Gebiet Sutschketal oberhalb Krummer See, Südufer

P-Ident: NF17009-3747NO0008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,6 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0008).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Entnahme gebietsfremder Sträucher

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Entlang des Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotop sowie in die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal. Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden.

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Das schon begonnene Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen soll fortgeführt werden.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Alle Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsfläche einvernehmlich bestätigt, Entnahme/Ringeln der Späten Traubenkirsche läuft bereits und wird nach Notwendigkeit wiederholt.

Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF,

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life) als Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: F83

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9180, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen Hangmischwaldes, Schutz eines 3150-Biotops (Krummer See, Biotop-ID 8748) vor Einträgen nährstoffreichen Oberflächenwassers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4, Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Mittenwalde

Königs Wusterhausen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 1, 2, 3

Schenkendorf/ 4/ 218

Zeesen/ 8/ 508

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NO-Rand des FFH-Gebietes am Südufer des Krummen Sees

P-Ident: NF17009-3747NO0009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0009).

Ziele: Erhaltung des LRT 9180, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen Hangmischwaldes, Schutz eines 3150-Biotops (Krummer See) vor Einträgen nährstoffreichen Oberflächenwassers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Als Beeinträchtigung wird die zunehmende Verschattung der LR-typischen lichten Waldstrukturen angesehen, die ehemals sehr artenreiche Krautschicht ist stark verarmt.

Eine moderate Aufflichtung des gegenwärtigen Baumbestandes ist zu prüfen, jedoch muss der Erosionsschutz gewährleistet bleiben.

Punktuell ist an festgestellten Erosionsrinnen die Anlage kleiner Verwallungen unterhalb des Hanges vorzusehen.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotop sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F55	moderate Auflichtung des gegenwärtigen Baumbestandes unter Beachtung des Erosionsschutzes zur Förderung lichtliebender Arten	ja
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja
M2	sonstige Maßnahmen: punktuelle Verwallungen an Erosionsrinnen zur Minderung von Nährstoffeinträgen in den angrenzenden See	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Erosionsgefahr ist bei den Auflichtungen zu beachten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Die Maßnahmen M2 und F54 wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, vor Umsetzung der Maßnahme M2 ist die UWB zu kontaktieren. Aus Gründen des Erosionsschutzes wird jedoch die Maßnahme F55 abgelehnt.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (Maßnahme M 2)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU-Life-Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: F54

Einmalig Kosten: M2

Laufende Kosten: F55

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	Gemeinde:	Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Dahme-Spreewald	Bestensee Mittenwalde	Bestensee/ 14/ 8 Schenkendorf/ 4/ 420, 421, 422, 425

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sutschketal, NW-Rand

P-Ident: NF17009-3747NO0010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0010).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erhebliche Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch.

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen soll auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und

Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life) und weitere Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 13 bis 18, 20, 671, 672

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sutschketal, Ostrand

P-Ident: NF17009-3747NO0016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0016).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten EHG eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die

Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF,

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120), Erreichung des guten LRT-EHG, Schaffung LR-typischer Strukturen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 15

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sutschketal, Ostrand wenig S alte Leitungstrasse

P-Ident: NF17009-3747NO0018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0018).

Ziele: Entwicklung von trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120), Erreichung des guten LRT-EHG, Schaffung LR-typischer Strukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Zauneidechse, Sandbienen

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die beiden Entwicklungsflächen (NO 18 + 20) sind gegenwärtig durch langjährige Nutzungsauffassung und starke Gehölzsukzession geprägt. Die charakteristischen konkurrenzschwachen Arten und offene Bodenstellen sind kaum noch vorhanden. Für die Entwicklung zum LRT sind als ersteinrichtende Maßnahme Gehölzentnahmen vorzusehen. Im Anschluss sollten die Flächen vorzugsweise durch jährliche Mahd und Beräumung genutzt werden. Eine angepasste Beweidung wäre alternativ ebenfalls zielführend, erscheint jedoch im konkreten Fall aufgrund der Kleinflächigkeit derzeit nicht praktikabel.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O 89	Erhaltung und ggf. Schaffung offener Sand- bzw. Lehmflächen	nein
O 114	Mahd (wechselnde Termine, Berücksichtigung des Fruchtens der Zielarten, spätestens Mitte August, stets Teilbereiche als Rückzugsraum für Insekten belassen)	nein
O 118	Beräumung des Mähgutes	nein
G 22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Erste Gehölzentnahmen wurden bereits realisiert.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsfläche einvernehmlich bestätigt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: EU-Life, NSF

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: alle Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 14, 15, 16, 17, 671

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: O-Rand des Sutschketals an der ehem. Leitungstrasse

P-Ident: NF17009-3747NO0019

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0019).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die

Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F 83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F 31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F 10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja
F 54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen: im Rahmen des EU-Life-Projektes hat es bereits Pflegemaßnahmen gegeben, dazu zählen auch LRT-gerechte Gehölzentnahmen bzw. das Ringeln der Späten Traubenkirsche.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), LFB

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120), Erreichung des guten LRT-EHG, Schaffung LR-typischer Strukturen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 671

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: O-Rand des Sutschketals an der ehem. Leitungstrasse

P-Ident: NF17009-3747NO0020

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0020).

Ziele: Entwicklung von trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120), Erreichung des guten LRT-EHG, Schaffung LR-typischer Strukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Zauneidechse, Sandbienen

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die beiden Entwicklungsflächen (NO 18 + 20) sind gegenwärtig durch langjährige Nutzungsauffassung und starke Gehölzsukzession geprägt. Die charakteristischen konkurrenzschwachen Arten und offene Bodenstellen sind kaum noch vorhanden. Für die Entwicklung zum LRT sind als ersteinrichtende Maßnahme Gehölzentnahmen vorzusehen. Im Anschluss sollten die Flächen vorzugsweise durch jährliche Mahd und Beräumung genutzt werden. Eine angepasste Beweidung wäre alternativ ebenfalls zielführend, erscheint jedoch im konkreten Fall aufgrund der Kleinflächigkeit derzeit nicht praktikabel.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O 89	Erhaltung und ggf. Schaffung offener Sand- bzw. Lehmflächen	nein
O 114	Mahd (wechselnde Termine, Berücksichtigung des Fruchtens der Zielarten, spätestens Mitte August, stets Teilbereiche als Rückzugsraum für Insekten belassen)	nein
O 118	Beräumung des Mähgutes	nein
G 22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Erste Gehölzentnahmen wurden bereits realisiert.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsfläche einvernehmlich bestätigt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: EU-Life, NSF

Finanzierung: : EU-Life Sandrasen, NSF

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Erhalt des LRT 3150 in den unterhalb gelegenen Stillgewässern, Erhalt des guten Erhaltungszustandes des LRT 3150 im Sutschkeweiher

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5 und Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 14/ 8

Schenkendorf/ 4/ 421, 423, 425

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: W-Teil des FFH-Gebietes an der alten Leitungstrasse

P-Ident: NF17009-3747NO0024

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0024).

Ziele: Entwicklung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Erhalt des LRT 3150 in den unterhalb gelegenen Stillgewässern, Erhalt des guten Erhaltungszustandes des LRT 3150 im Sutschkeweiher

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150, 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	nein
F 83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	nein
F 54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F 10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Erste Gehölzentnahmen wurden bereits realisiert, das gilt ebenfalls für das Ringeln der Späten Traubenkirsche.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF,

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Erhalt des LRT 3150 in den unterhalb gelegenen Stillgewässern, Erhalt des guten Erhaltungszustandes des LRT 3150 im Sutschkeweiher

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5 und Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Schenkendorf/ 4/ 421, 422

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NW-Teil des FFH-Gebietes

P-Ident: NF17009-3747NO0025

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0025).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Erhalt des LRT 3150 in den unterhalb gelegenen Stillgewässern, Erhalt des guten Erhaltungszustandes des LRT 3150 im Sutschkeweiher

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erhebliche Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch.

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und

Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F 83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F 31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F 10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja
F 54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen: die Zurückdrängung der Späten Traubenkirsche hat bereits begonnen (Umsetzung im Rahmen EU-Life).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF,

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt des LRT 3150, Erhalt bzw. Erreichung des guten Erhaltungsgrades in den unterhalb gelegenen Gewässern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig bzw. laufend*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee
Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 14/ 8
Schenkendorf/ 4/ 418 bis 421, 425

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: N-Teil des FFH-Gebietes

P-Ident: NF17009-3747NO0026

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,3 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0026).

Ziele: Erhalt des LRT 3150, Erhalt bzw. Erreichung des guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Verhinderung des Eintrags nährstoffreichen Oberflächenwassers in die Gewässer der Sutschketalrinne ist punktuell an festgestellten Erosionsrinnen die Anlage kleiner Verwallungen unterhalb des Hanges vorzusehen.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotop sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F 54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von	

	Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	
M 2	sonstige Maßnahmen: punktuelle Verwallungen an Erosionsrinnen zur Minderung von Nährstoffeinträgen	

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen M2 und F54 wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, vor Umsetzung der Maßnahme M2 ist die UWB zu kontaktieren.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend bzw. mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (Maßnahme M 2)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB, UWB

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: F54

Einmalig Kosten: M2

Laufende Kosten: -

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Schenkendorf/ 4/ 419 bis 421

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: N-Teil des FFH-Gebietes

P-Ident: NF17009-3747NO0027

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0027).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt.

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Das schon begonnene Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte fortgeführt werden.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja

F 83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
------	-----------------------------------	----

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ringeln und Rodung von Späten Traubenkirschen wurden bereits begonnen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Beide Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: F83

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Erhalt des LRT 3150, Erhalt bzw. Erreichung des guten Erhaltungszustandes in den unterhalb gelegenen Gewässern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5 und Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 14/ 8

Schenkendorf/4/418, 425, 517 bis 519

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NW-Teil des FFH-Gebietes am Siedlungsrand

P-Ident: NF17009-3747NO0030-1

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0030_1).

Ziele: Entwicklung des LRT 9190, Erreichung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Erhalt des LRT 3150, Erhalt bzw. Erreichung des guten Erhaltungszustandes in den unterhalb gelegenen Gewässern

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erhebliche Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch.

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und

Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotope sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	nein
F 83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	nein
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
F 10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	nein
F 54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Das Biotop setzt sich nach Norden in die Siedlungslage von Krummensee fort. Beim Nordteil (30-2) handelt es sich komplett um Privatgärten. In Absprache mit dem NSF wird in diesem Biotopteil auf die Maßnahmenplanung verzichtet. Das Ringeln von Späten Traubenkirschen wurde bereits begonnen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU-Life Sandrasen, NSF

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee
Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 1, 5, 6, 7, 8
Schenkendorf/ 4/218, 426

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NO-Rand des FFH-Gebietes S Krummer See
P-Ident: NF17009-3747NO0100

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0100).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F 83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F 31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F 10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ringeln und Rodung von Späten Traubenkirschen wurden bereits begonnen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 3150, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines natürlichen eutrophen Sees

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Schenkendorf/ 4/ 218

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NW-Rand des FFH-Gebietes am Siedlungsrand von Krumensee

P-Ident: NF17009-3747NO0102

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0102).

Ziele: Erhaltung des LRT 3150, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines natürlichen eutrophen Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf den Krümmen See wirkt sich die stärkere anthropogene Nutzung (Angler, Bootsanlegestellen, Stege, angrenzende Gärten) beeinträchtigend aus, eventuell findet auch Fischbesatz statt.

Innerhalb des FFH-Gebietes (Biotop 3747NO0102) wurden abschnittsweise Algenmatten beobachtet. Diese deuten auf stärkere Nährstoffeinträge hin.

Die fischereiliche Nutzung des Krümmen Sees muss die Förderung der lebensraumtypischen Vegetation im FFH-Gebiet einschließen. Dies ist u. a. durch Verzicht auf Befahrung des im FFH-Gebiet liegenden Seeteils und eine angepasste Fischbesatzdichte sowie ein geeignetes Verhältnis von Raub- zu Friedfischen und die Vermeidung der Dominanzbildung von Weißfischen zu erreichen. Die Beruhigung des Uferbereiches erhöht die Attraktivität des im FFH-Gebiet gelegenen Teils des Krümmen Sees für den Fischotter zur Nahrungssuche und -aufnahme.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E24	Keine Badenutzung (gilt nur für den im Schutzgebiet gelegenen Seeteil)	ja
W78	Kein Angeln (gilt nur für den im Schutzgebiet gelegenen Seeteil)	ja
E93	Regelungen für Wasserfahrzeuge: Keine Bootsbefahrung (gilt nur für den im Schutzgebiet gelegenen Seeteil)	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Für die Maßnahmenvorschläge konnte kein Einvernehmen hergestellt werden. Nutzer und Eigentümer lehnen die Vorschläge ab.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Eigentümer und Nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer, UNB, UWB

Finanzierung: für die Umsetzung der Maßnahmen besteht kein Finanzbedarf

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: -

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungszustandes eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee
Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 14/ 8, 9, 12-5
Schenkendorf/ 4/ 423, 424, 425

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sutschketal, W-Rand südlich an der ehem. Leitungstrasse

P-Ident: NF17009-3747NO0110

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO0110).

Ziele: Erhaltung des LRT 9190, Wiederherstellung des guten Erhaltungszustandes eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fledermäuse

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Neben dem schon begonnenen Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen sollte auch durch die Förderung und gezieltes Einbringen von Stiel- und Trauben-Eichen (F10) versucht werden, die Späte Traubenkirsche zurückzudrängen. Die Randhänge des Sutschketals sollten durch Entnahme einzelner Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird eine langfristige Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Entlang des östlichen und westlichen Waldrandes in Nachbarschaft zu Ackerflächen besteht bei Regenereignissen die

Gefahr von Erosionen der Hänge und dem direkten Zufluss düngerhaltigen Oberflächenwassers in die mageren Offenbiotop sowie die Gewässer und Feuchtlebensräume im Sutschketal.

Daher soll sich der Waldsaum durch natürliche Entwicklung verdichten und so die Hangkante besser durchwurzelt werden. Hierdurch soll das abfließende Wasser teilweise zur Versickerung gebracht und die Ackerkrume zurückgehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	ja
F86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	ja
F10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder Gehölze	ja
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldrändern, Entwicklung von Waldrand als Pufferzone gegen Nährstoffeinträge und Erosion	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ringeln und Rodung von Späten Traubenkirschen wurden bereits begonnen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahme wurde vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsflächen einvernehmlich bestätigt, waldbauliche Maßnahmen müssen dem Erosionsschutz Rechnung tragen.

Den Privateigentümern wurden die Maßnahmevorschläge übersandt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

EU-Life Sandrasen, NSF

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life), Eigentümer im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung und Bestandspflege, LFB

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01, F54

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 3150, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines natürlichen eutrophen Sees

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Schenkendorf/ 4/ 218, 326 bis 328

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Krummer See

P-Ident: NF17009-3747NO8748

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NO8748).

Ziele: Erhaltung des LRT 3150, Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades eines natürlichen eutrophen Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf den Krurmen See wirkt sich die stärkere anthropogene Nutzung (Angler, Bootsanlegestellen, Stege, angrenzende Gärten) beeinträchtigend aus, eventuell findet auch Fischbesatz statt.

Innerhalb des FFH-Gebietes (Biotop 3747NO0102) wurden abschnittsweise Algenmatten beobachtet. Diese deuten auf stärkere Nährstoffeinträge hin.

Die fischereiliche Nutzung des Krurmen Sees muss die Förderung der lebensraumtypischen Vegetation im FFH-Gebiet einschließen. Dies ist u. a. durch Verzicht auf Befahrung des im FFH-Gebiet liegenden Seeteils und eine angepasste Fischbesatzdichte sowie ein geeignetes Verhältnis von Raub- zu Friedfischen und die Vermeidung der Dominanzbildung von Weißfischen zu erreichen. Die Beruhigung des Uferbereiches erhöht die Attraktivität des im FFH-Gebiet gelegenen Teils des Krurmen Sees für den Fischotter zur Nahrungssuche und -aufnahme.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E24	Keine Badenutzung (gilt nur für den im Schutzgebiet gelegenen Seeteil)	ja
W78	Kein Angeln (gilt nur für den im Schutzgebiet gelegenen Seeteil)	ja
E93	Regelungen für Wasserfahrzeuge: Keine Bootsbefahrung (gilt nur für den im Schutzgebiet gelegenen Seeteil)	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Für die Maßnahmenvorschläge konnte kein Einvernehmen hergestellt werden. Nutzer und Eigentümer lehnen die Vorschläge ab.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Eigentümer und Nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer, UNB, UWB

Finanzierung: für die Umsetzung der Maßnahmen besteht kein Finanzbedarf

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: -

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Aufstellen einer Informationstafel zu den Schutzgütern des FFH-Gebietes und zur Entsorgung von Gartenabfällen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Mittenwalde

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Schenkendorf/ 4/ 218

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: NO-Rand des FFH-Gebietes am Südufer des Krumpen Sees

P-Ident: NF17009-3747NOZPP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747NOZPP_001).

Ziele: Verhinderung der illegalen Ablagerung von Gartenabfällen, Sensibilisierung der Anwohner und Wanderer für die Schutzgüter des FFH-Gebietes, Erhalt des LRT 9180

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Am Nordende des Biotops NO 9 wurde die Ablagerung von Gartenabfällen festgestellt. Damit wird der LRT 9180 beeinträchtigt. Diese Situation soll durch das Aufstellen einer Informationstafel und die damit verbundene Sensibilisierung der Anwohner und der Erholungssuchenden verbessert werden. Die Infotafel soll auch allgemeine Infos zum FFH-Gebiet und seinen Schutzgütern enthalten. Als Aufstellungsort ist der NO-Gebietszugang an den Grundstücken vorgesehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E31	Aufstellen von Informationstafeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

die vorgesehene Position der Tafel befindet sich im Stadtgebiet von Königs Wusterhausen, angefragt wurde beim Grünflächenamt,

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

die Stadt ist prinzipiell bereit, eine Verbotstafel aufzustellen,
-die genaue Position müsste vor Ort abgestimmt werden,
-alternativ auch Infotafel zum FFH-Gebiet/NSG,
mit dem Flächeneigentümer wurde noch kein Kontakt aufgenommen.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Stadt KW, Grünflächenamt

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadt KW, Grünflächenamt, UNB

Finanzierung: sonstige Projektförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: E31

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung des LRT 6120, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines Trockenem, kalkreichen Sandrasens

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 32, 667

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: SO-Rand des Sutschketals

P-Ident: NF17009-3747SO0005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747SO0005).

Ziele: Erhaltung des LRT 6120, Bewahrung des guten Erhaltungsgrades eines Trockenem, kalkreichen Sandrasens, Vergrößerung der LRT-Flächenausdehnung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dank langjähriger Pflege befindet sich das LRT-Biotop in einem günstigen EHZ. Der NABU führt dort eine jährliche Mahd und Beräumung des Trockenrasens durch. Im Rahmen des laufenden EU-Life-Projektes wurden schon mehrere randlich aufkommende Gehölze entnommen. Die Gehölzentnahmen sollen nach Auskunft von H. Rößling (NSF-Projektmanager) noch fortgesetzt werden.

Folgende Gefährdungen wurden aktuell ausgemacht: randlich sind weiterhin problematische Gehölze vorhanden, v. a. Späte Traubenkirsche. Bei ausbleibender Nutzung können sie schnell in die vorhandenen Sandtrockenrasen vordringen. Die vorhandenen Störzeiger (z.B. Landreitgras) bedingen eine weitere kontinuierliche Pflege.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
------	--------------------------	--------------------------

G 22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	ja
O 114	Mahd (wechselnde Termine, Berücksichtigung des Fruchtens der Zielarten, spätestens Mitte August, stets Teilbereiche als Rückzugsraum für Insekten belassen)	ja
O 118	Beräumung des Mähgutes	ja
O 89	Erhaltung und ggf. Schaffung offener Sandflächen	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die aufgeführten Maßnahmen werden bereits realisiert.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team mit dem Eigentümer und dem NABU Dahmeland abgestimmt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, EU-Life, NABU Dahmeland

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten: alle Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Sutschketal

EU-Nr.: DE 3747-301

Landesnr.: 050

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung des LRT 9190, Erreichung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Bestensee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Bestensee/ 1/ 17, 20, 21, 22, 24, 25,
26, 27, 32, 667

Bestensee/ 14/ 10

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH-Gebiet Sutschketal, Südost-Teil beim Sutschkeweier

P-Ident: NF17009-3747SO0007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte (ID 3747SO0007).

Ziele: Entwicklung des LRT 9190, Erreichung des guten Erhaltungsgrades eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes, Entnahme gebietsfremder Sträucher

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fledermäuse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es wurden teilweise erheblichen Anteile von Störungszeigern bzw. Neophyten, v. a. der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) festgestellt. Die Naturverjüngung der Eichenbestände erfolgt insgesamt nur sehr zögerlich. Von den Feldrändern ausgehend gibt es Ruderalisierungseffekte. Vielfach ist der Totholzanteil sehr gering und der Kiefernanteil noch recht hoch

Es sind die Behandlungsgrundsätze für Wälder und für Neophyten zu berücksichtigen.

Das schon begonnene Ringeln und der Rodung von Späten Traubenkirschen soll fortgeführt werden.

Eine zentrale Rolle nimmt darüber hinaus die Verbesserung des Anteils an Totholz, Alt- und Biotopbäumen, Klein- und Sonderstrukturen ein.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	nein
F10	Begünstigung des Laubbaumunter- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung gebietsfremder, expansiver Gehölze	nein
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Zurückdrängung der Späten Traubenkirsche wurde im Biotop bereits begonnen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen wurden vom EU-Life-Team für die NSF-Eigentumsfläche einvernehmlich bestätigt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: EU-Life Sandrasen

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: NSF (EU-Life)

Finanzierung: EU-Life Sandrasen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Keine direkten Kosten: FK01

Einmalig Kosten: -

Laufende Kosten: alle weiteren Maßnahmen

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :